

# Mobilfunk

Mobilfunkversorgung,  
Einstellung der aktiven Mobilfunkstandortplanung

Planungs- und Bauausschuss am 01.06.2022  
Stadtrat am 02.06.2022

Stadtrat 13.11.2008, - öffentlich -

Mobilfunk - Beschluss über die zukünftige Vorgehensweise der Stadt Kempten (Allgäu)

Beschluss:  
(einstimmig)

Ziel der Stadt Kempten (Allgäu) ist, die Immissionen des Mobilfunks für die Bürger der Stadt unabhängig von Grenzwerten vorbeugend zu reduzieren.

Dem besonderen Schutz von Kindern ist vorrangig Rechnung zu tragen.

In diesem Sinne beschließt der Stadtrat folgende Vorgehensweise:

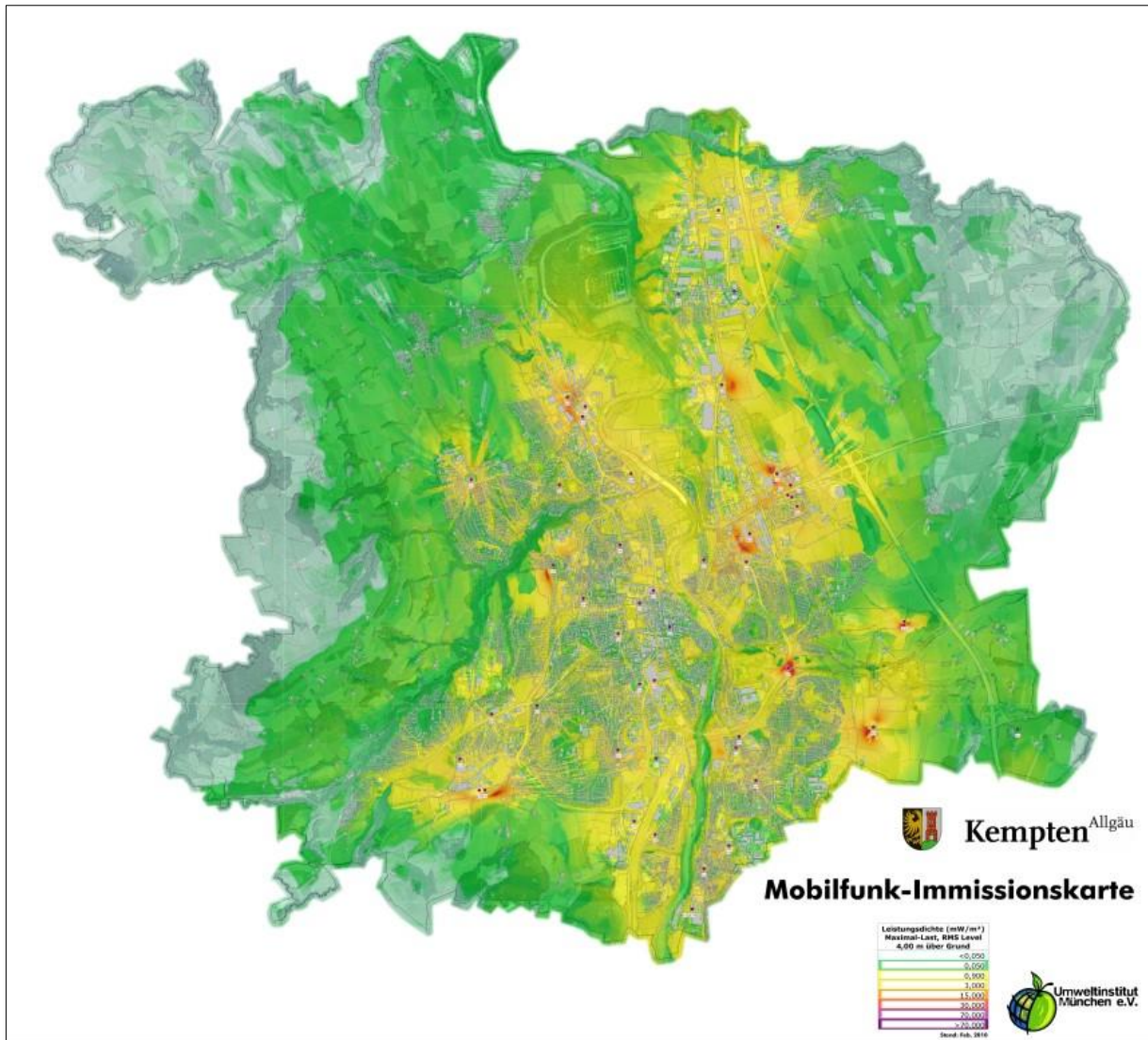
Mit Unterstützung des Umweltinstitutes München e.V. werden mögliche Optimierungen im Bestand sowie immissionsminimierte Standortalternativen zu geplanten Mobilfunkanlagen ermittelt. Berücksichtigt wird dabei der aktuelle Stand der Technik zur Mobilfunkversorgung in Bezug auf Netzkapazität und Netzabdeckung.

Als Planungsgrundlage wird eine stadtweite Immissionskarte des Mobilfunks erstellt, aus der konkreter Handlungsbedarf sowie realistische Veränderungsmöglichkeiten abgeleitet werden können.

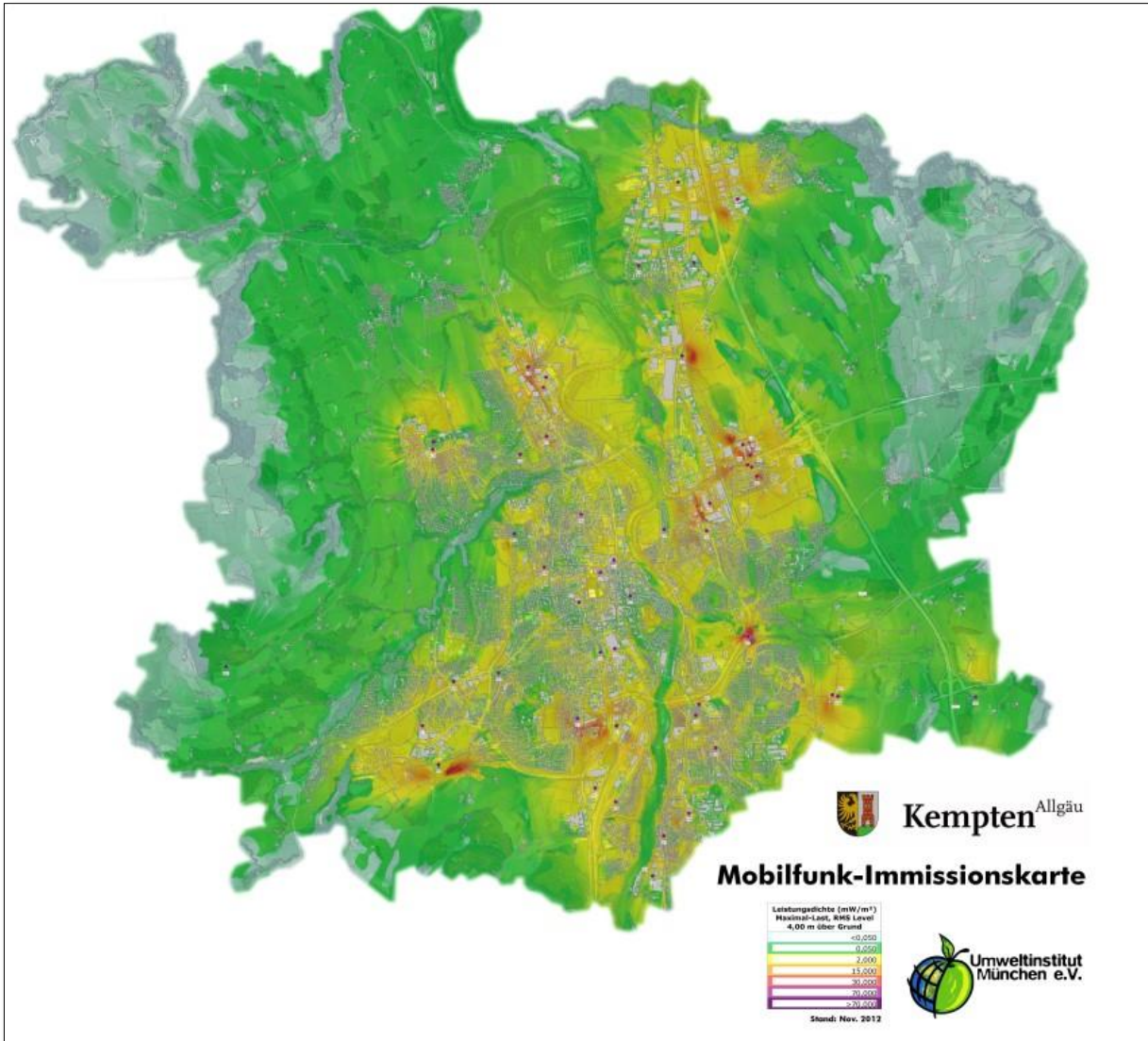
Durch ein dialogorientiertes Verhandlungsverfahren mit den Mobilfunkbetreibern sollen dann die bestmöglichen, immissionsminimierten Standorte verwirklicht werden. Soweit dabei eine erhebliche Reduzierung der Strahlenexposition der Bürger erreicht werden kann, werden zukünftig auch stadteigene oder im Einflussbereich der Stadt stehende Liegenschaften für die Mobilfunknutzung zur Verfügung gestellt.

Die Öffentlichkeit wird umfassend über Inhalte der Immissionskarte und die Ergebnisse der Standortfindung informiert und gebeten, die Stadt über auslaufende Verträge mit Mobilfunkbetreibern zu informieren sowie selbst nur dann Standorte zur Verfügung zu stellen, wenn diese dem Ziel der Immissionsminimierung entsprechen.

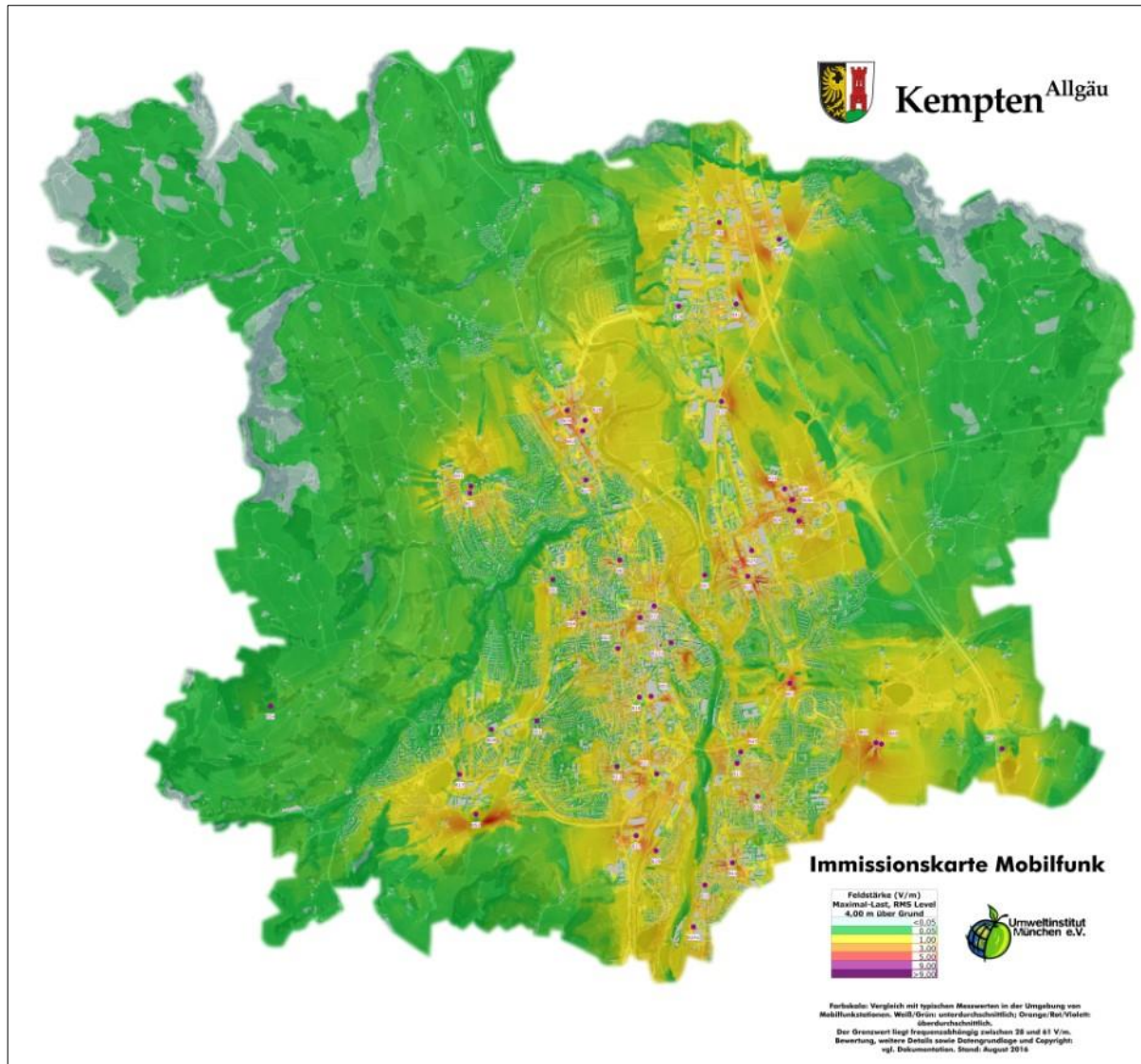
Ergänzend sollen insbesondere Kinder und Jugendliche durch geeignete Angebote und Aktionen über einen verantwortungsvollen Umgang mit Mobilfunk aufgeklärt werden.



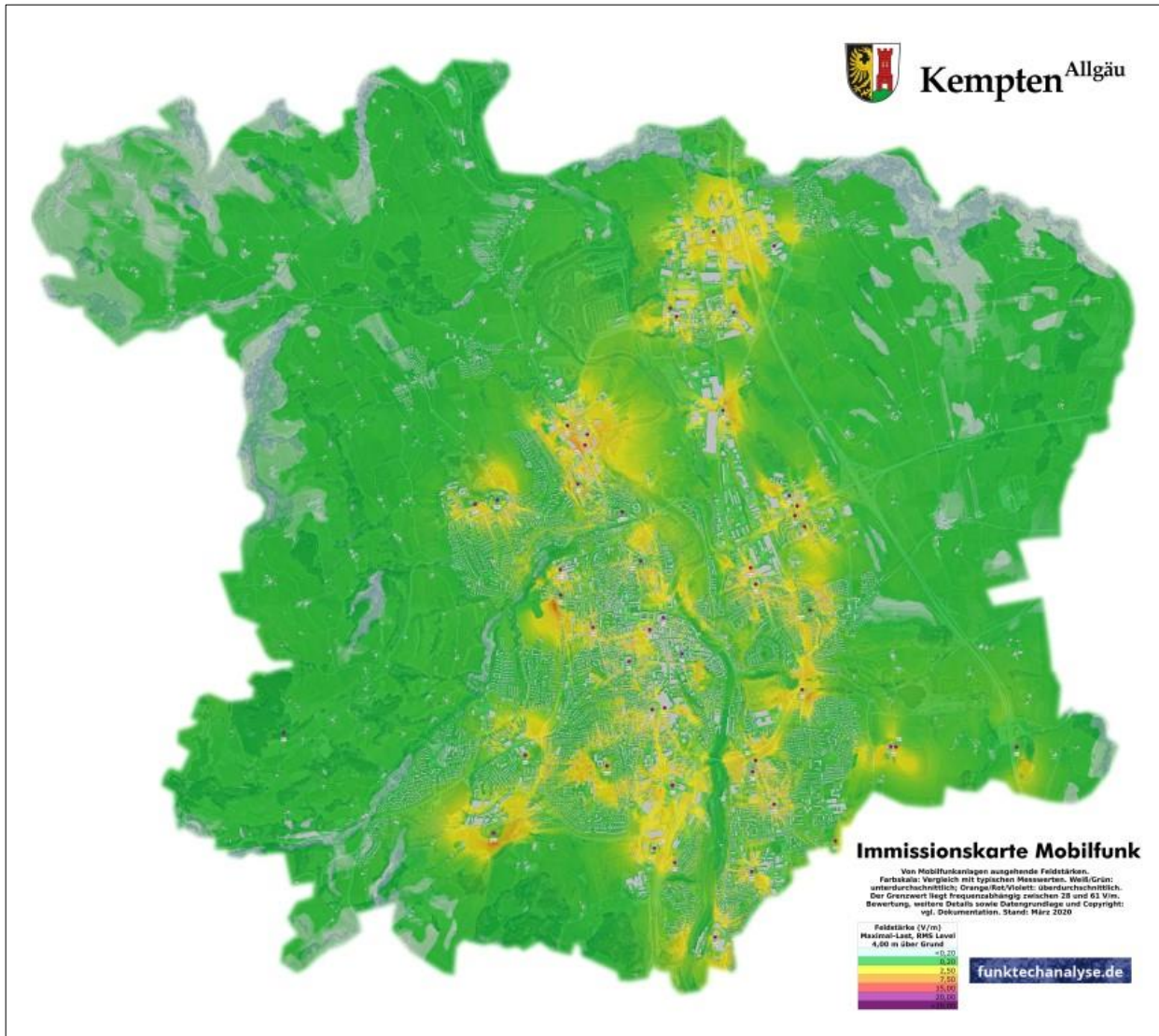
- 2009 erstmals vorgestellt und 2010 nochmals abgeändert
- Bestandsaufnahme i.S. günstiger und ungünstiger Standorte
- Keine Überschreitungen gesetzlicher Grenzwerte
- 48 Standorte in Kempten, Zielvorgabe war Verbesserung ungünstiger Standorte



- 2012 wurde die Immissionskarte aktualisiert
- Konfigurationsänderungen an über 20 Standorten
- macht transparent in welchem Maße Standortänderungen zu Zu- oder Abnahmen bei Standortwechseln geführt haben
- 48 Standorte in Kempten



- Reduzierung der Mobilfunkstandorte auf stadtweit 46
- Konfigurationsänderungen an insgesamt 42 Standorten
- Durch Mobilfunk übertragende Informationsmenge hat weiterhin deutlich zugenommen
- nach GSM und UMTS nun auch rasch zunehmender Ausbau mit LTE (Erweiterungskonzept Telekom)
- mit dem Dialogischen Verfahren können substantielle Immissionseinsparungen erreicht werden
- Fusion von E-Plus und Telefónica

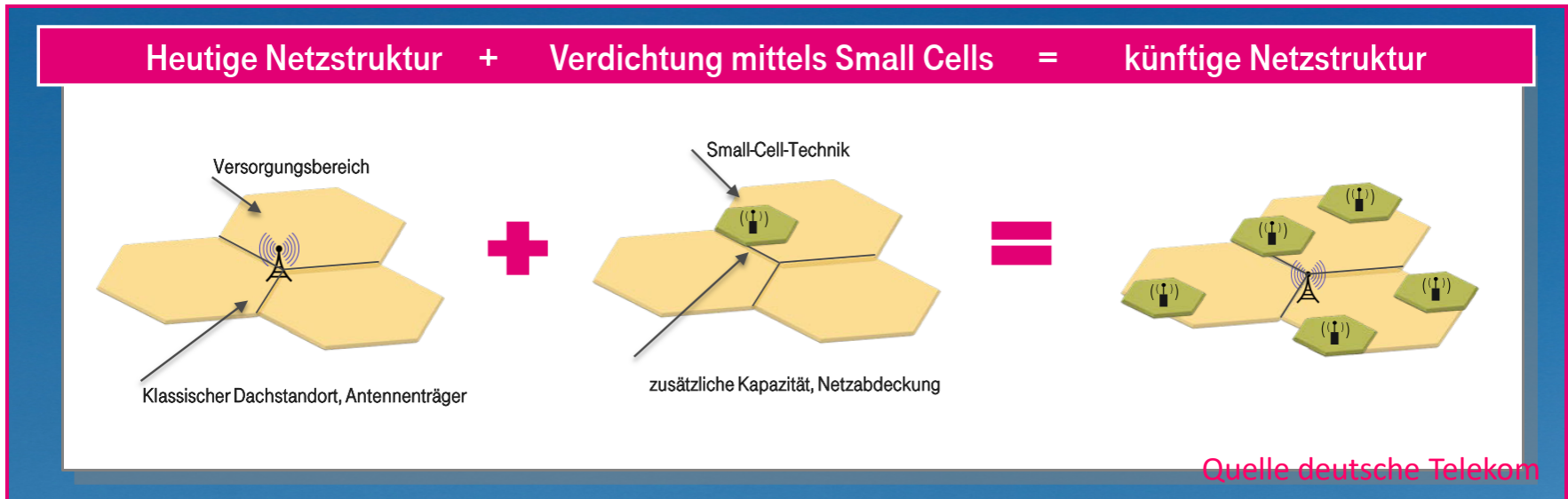


- die durch Mobilfunk übertragende Informationsmenge hat nochmals deutlich zugenommen
- Ausbau mit LTE ist weitgehend abgeschlossen
- bestehende Standorte werden zunehmend mit 5G ausgebaut
- Farbskala der Karte wurde den im Vergleich zu 2016 höheren Durchschnittswerten angeglichen
- Aktuell 47 Standorte in Kempten (48 SO in 2009)



- deutliche Verbesserung der Immissionen in den letzten 14 Jahren
- durch Netzoptimierung sinkt die Notwendigkeit von städtischer Mitsprache
- kein Dialogisches Verfahren in den letzten 2 Jahren erforderlich
- Akzeptanz des Mobilfunks in Kempten hat deutlich zugenommen

# WEITERENTWICKLUNG DES MOBILFUNKNETZES.



- Erfolgreiche Arbeit in den letzten 14 Jahren: keine zusätzlichen Standorte, stattdessen Optimierung bestehender Standorte, Immissionsminimierung den Möglichkeiten entsprechend sehr gut erreicht
- Weiterentwicklung von Großstandorten nur noch eingeschränkt erforderlich und möglich
- Prioritätsneuordnung in der Stadtverwaltung aus Finanzplanungsaspekte heraus erforderlich, Standortplanung Mobilfunk bietet Einsparpotential von rund 50.000 € jährlich für die (Personal- und Gutachterkosten)
- Beschluss des Ausschusses für Personal und Verwaltung vom 07.03.2022 liegt vor



Dem Stadtrat wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Das in den Beschlüssen des Stadtrats vom 13.11.2008 und 22.01.2009 beschlossene städtische Verfahren zur Standortplanung für Mobilfunksendeanlagen ist aufgrund der erfolgreichen Arbeit der letzten Jahre mit weitgehender Immissionsminimierung für die Bürgerinnen und Bürger Kemptens nicht mehr erforderlich und wird ggf. anlassbezogen fortgesetzt. Stadtnahe bzw. stadteigene Liegenschaften werden weiterhin als Mobilfunkstandorte zur Verfügung gestellt, wenn erwartet werden kann bzw. bereits nachgewiesen wurde, dass von ihnen verhältnismäßig geringe Immissionen für das Umfeld ausgehen.